

Seben erscheint im 11. bis 26. Tausend

Das vollständige Römische Meßbuch

lateinisch und deutsch
mit Einführungen
im Anschluß an das Meßbuch von
ANSELM SCHOTT O.S.B.
herausgegeben von
PIUS BIHLMAYER O.S.B.

kl. 12° / 1492 Seiten / 2 Vollbilder, davon eines in Farbendruck

Gebunden in Nr.	34: Leinwand mit Rotschnitt...	Mark 12.—
" "	35: " " Goldschnitt...	13.50
" "	92: Bockleder " Rotschnitt...	16.50
" "	93: " " Goldschnitt...	18.—
" "	1513: Violett Kalbleder mit Hohl- goldschnitt.....	24.—
" "	1514: Farbgl. Saffian écrasé mit Hohl- goldschnitt.....	24.—

Das erste deutsche Vollmissale, lateinisch und deutsch. In seiner Type, seiner Übersetzung, seinem Verzicht auf alles Belwerk erreicht es die höchste Vornehmheit und nimmt so schon äußerlich teil an der Gebetsweihe der Jahrtausende, die es stofflich vermittelt!

Das Hochland, München, urteilt: „Das vollständige Römische Meßbuch“, der von P. Bihlmeyer O. S. B. zur idealen Vollkommenheit emporgeführte alte Schott...“

Wir konnten die neue Auflage um 2 Mark im Preise ermäßigen, was die Aufnahme dieses „Vollmissale“ noch günstiger gestalten wird.

HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU

Ⓜ



FRIEDRICH WOLF KREATUR ROMAN DER ZEIT

Ganzleinen M. 5.50

Ein Buch für alle, die an den Fragen unserer Zeit nicht selbstgefällig vorübergehen, sondern den Mut haben, sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Ein Tendenzroman von der Bedeutung für unsere Zeit, wie Rousseaus „Emile“, „Onkel Toms Hütte“, Sinclairs „Sumpf“ für frühere Epochen.

Dieses Werk steht ganz in dieser Zeit und kommt aus unseren Tagen, es ist erfüllt von einem Glauben an ein neues Geschlecht, das im Kampf mit sich selbst sich durchringt zu einer einfacheren, ehrlicheren Lebensgestaltung, die stark genug ist, eine gesunde Zukunft zu tragen. Stuttg. Neues Tagebl.

Ⓜ

Adolf Sponholtz Verlag / Hannover

678*

HÖLDER-PICHLER-TEMPSKY A.G. WIEN

TRAGÖDIEN DES EURIPIDES

Übersetzt von HANS VON ARNIM

Band I:

**Helena — Iphigenie im Taurerlande
Phoenikerinnen**

8°. (VIII und 158 Seiten.) Gebunden M. 7.50

Hugo von Hofmannsthal schreibt, daß diese neue Euripidesübersetzung „an Straffheit und Prägnanz die Hartungsche bedeutend übertrifft“ und daß sie ihm „weit sympathischer anmutet, als irgend etwas, was ihm von Wilamowitz' Übersetzungen der griechischen Tragiker vor Augen gekommen ist.“

„Ich habe die ‚Helena‘ in v. Arnims Übertragung durchgelesen, eines von den Stücken, die mir im Original vertraut sind und die ich sehr liebe. Was mir diese Übersetzung auszuzeichnen scheint, ist dies, daß eine so große Präzision und annähernde Wörtlichkeit durch Bemühungen erreicht ist, die jedenfalls große waren, die aber verborgen bleiben, nicht als Zwang, Verzerrung oder sonstwie beklemmend ins Gefühl treten. Dadurch behält die Übersetzung etwas Urbanes, während sie zugleich uns wie ein gutes klares Tageslicht ans Original heranzuführt.“

Ich kann mir, um ein Beispiel zu geben, kaum denken, daß der Botenbericht von der Schiffsschlacht durch irgendeine Feder treuer, prägnanter, mit größerer Kraft und Nettigkeit zugleich wiedergegeben werden könnte, als er durch die v. Arnims wiedergegeben ist.“

Weitere Bände werden folgen.

Ⓜ Rabatt 35% u. 11/10 Ⓜ